

Korrigieren und bewerten von Deutschdiktaten

Beitrag von „unter uns“ vom 4. Mai 2015 16:18

Ich hätte hier auch spontan "Wiederholungsfehler" gesagt - muss aber zugeben, dass ich den Fall mit den Anglizismen noch nicht hatte und das jetzt mehr aus dem Bauch kam. Ich finde es mit "Wiederholungsfehlern" ohnehin schwierig, weil Fehler dabei letztlich ungleich behandelt werden. Aber nehmen wir einmal an, ein Schüler hat sich die Regeln zu Anglizismen falsch eingeprägt - dann wäre zu fragen, ob er für jede Anwendung einen vollen Fehler bekommen sollte.

Anders ist der Fall hier:

Zitat von Terese

Einmal macht der TN es richtig und schreibt das erste Wort groß und dann wieder nicht.

Hier scheint ja eher kein (falsches) Regelwissen vorzuliegen und nach dem Zufallsprinzip verfahren zu werden.

Ist aber schwierig - manchmal denke ich auch, dass fairste (und "unmenschlichste") ist einfach, jeden Fehler voll zu werten. Was dann natürlich von SuS und Eltern nicht immer so geteilt wird und eben auch seine Probleme aufwirft.